

**Faculdade de Direito da USP – FDUSP**  
**Exame de seleção para a Pós-Graduação - 2011**

**A L E M Ã O – 17/07/2010, às 9h**

A prova consta de tradução de um texto e 20 questões em forma de teste de múltipla escolha. A tradução vale 60% da prova, ficando os demais 40% para os testes.

### Instruções

- Só abra este caderno quando o fiscal autorizar.
- Em cada teste, há 5 alternativas, sendo correta apenas uma.
- Preencha completamente o alvéolo, utilizando necessariamente caneta esferográfica (azul ou preta).



Certo



Errado



Errado

- Não deixe questões em branco.
- A devolução do caderno, no final da prova, é obrigatória.
- No final da prova, poderá ser levado **somente** o gabarito.
- Duração da prova: 2h30min.
- Não será permitido o uso de dicionários.

A DIVULGAÇÃO DOS RESULTADOS DESTA PROVA OCORRERÁ NO DIA 20 DE AGOSTO, NO SITE DA FUVEST ([www.fuvest.br](http://www.fuvest.br)). INFORMAÇÕES SOBRE A PROVA DISSERTATIVA DEVEM SER OBTIDAS JUNTO À COMISSÃO DE PÓS-GRADUAÇÃO DA FACULDADE DE DIREITO.

## Vom Recht und der Wirklichkeit

Von Dr. Jur. Heinrich Kalthoff,

korresp. Mitglied des Instituto di Studi Legislativi Rom, São Paulo

Man kann vom Wesen des Rechts nicht sprechen, ohne in die Tiefen des Weltgebäudes, das auf seiner Weltanschauung ruht, hinabzusteigen. Heute im Zeitalter der erdgebundenen Ziele, des Geldes, der Banken, der Zahl, der Maschine, die im praktischen Gelten die Wirklichkeit darstellen, leitet der groesste Teil der Menschheit das Recht aus reinen Nuetzlichkeitserwaegungen ab. Das Recht gilt ihm als eine Sicherung seiner Interessen innerhalb der Volksgemeinschaft. Was ihm und seinem Volk nuetzlich erscheint, das ist sein Recht. Dabei ist Nutzen bei den meisten als der materielle Nutzen, als Lebensgenuss gedacht. So ist die Wirklichkeit. Derart entsteht die Frage: Foerdert ein Gesetz die Wirtschaft oder hemmt es sie? Je nachdem wird es gepriesen, je nachdem wird es verdammt. Ein Ausspruch des deutschen Reichgerichts lautete: „Das Recht ist nicht Selbstzweck, sondern lediglich Schutz und Sicherung der Interessen der Buerger des Staates, und zwar einmal der persoenlichen, sodann aber der wirtschaftlichen Interessen“.

Doch der Daemon der Nuetzlichkeit hat nicht alle Menschen ergriffen. Ein grosser Teil sehnt sich nach hoeherer Entwicklung im geistigen Sinne. Die technische Vervollkommnung bedeutet ihm nur ein Mittel; er verlangt nach der Ausbildung eines hoeheren Menschentypus.

[...]

*Serra-Post Kalender. Ijuí, Löw, 1952, S. 177.*

**Nota:** A grafia do texto original foi mantida.

### Wortschatz:

Wesen – Natur, Charakter

Gelten – In-Kraft-Sein

gelten – bedeuten

Erwägung – Überlegung

hemmen – erschweren, behindern

je nachdem – den Umständen entsprechend

Zweck – Ziel, Sinn

vervollkommen – verbessern

**ATENÇÃO:** A tradução não pode ultrapassar o espaço a ela destinado.

## CRITÉRIOS DE CORREÇÃO DA TRADUÇÃO

- ✓ Compreensão geral do texto
- ✓ Compreensão específica de termos e estruturas
- ✓ Legibilidade do texto em português



**TEXTO PARA AS QUESTÕES DE 01 A 05**

**Von der Relativität des Rechts**

Von Dr. Jur. Heinrich Kalthoff, São Paulo.  
Korresp. Mitglied des „Instituto di Studi Legislativi, Rom“.

5 Aus Geschichte und Gegenwart erkennen wir, dass immer, wenn das Recht sein wesentlichstes Erzeugnis, das Gesetz, in den Rahmen der Staatsordnung einfuegt, bereits Stroemungen beginnen, die seine  
10 Aenderungen des Rechts bedeuten nichts anderes, als sein Anpassen an die Notwendigkeiten des Lebens, soweit sie praktisch ihren Ausdruck in dem sozialen, wirtschaftlichen oder politischen Aufbau der Voelker  
15 Gefilden und raetselhaften Zielen der Zukunft. „Immer wird das Recht“, sagt Kohler, „so sehr auch sein Vorwaertsstreben ueberall zu erkennen ist, doch recht mannigfaltige Schicksale haben; es wird auf- und absteigen, es wird, wie die Kultur, mitunter Zeichen des Stillstandes, ja Zeiten des Niederganges erleben; denn oft muss die Volksseele schlummern, um neue Kraeffte  
20 zu schoepfen; oftmals hat sie zu ringen, um widerstrebende Hemmnisse zu ueberwinden, oftmals wird sie, wie in den Hexenprozessen, zeitweise in pathologischen Orgien schwelgen, bis wieder Zeiten der Vernunft zurueckkehren“.  
25 [...]

*Serra-Post Kalender. Ijuí, Löw, 1950, S. 135.*

**Nota:** A grafia do texto original foi mantida.

**Wortschatz:**

Erzeugnis – Ergebnis, Produkt  
treiben – sich bewegen  
Gefilde – Landschaft  
streben – Versuch, vorwärts zu kommen  
schlummern – sanft schlafen  
schöpfen – gewinnen  
ringen – schwer kämpfen  
schwelgen – üppig leben

- 01** De acordo com o texto, o direito está sujeito a reformas, porque
- expressa as correntes sociológicas geradas na Academia.
  - exprime as crises econômicas geridas pelos Bancos Centrais.
  - traduz as suas adaptações às necessidades de uma sociedade.
  - acompanha as diversas controvérsias de grupos políticos.
  - embute as culturas multiétnicas de várias populações tribais.

- 02** O autor citado pelo articulista chama-se
- Kalthoff.
  - Kohler.
  - Konder.
  - Kronke.
  - Radbruch.

- 03** A alma de um povo, segundo a citação, precisa “dormitar”, porque
- forças novas devem ser incubadas.
  - governantes assim determinam.
  - populações precisam descansar.
  - guerras podem assim ser evitadas.
  - sabedoria é, deste modo, alcançada.

- 04** Segundo o texto, todos nós nos movemos rumo a
- metas pré-estabelecidas.
  - cooperação com o grupo.
  - uma vida bem sucedida.
  - um futuro enigmático.
  - vantagens financeiras.

- 05** Conforme o articulista, o produto essencial do direito é a/o
- sanção.
  - juízo.
  - punição
  - regulamento.
  - lei.

TEXTO PARA AS QUESTÕES DE 06 A 10

[...]

**Der Polizist:** Was wünschen Sie, Ill? Nehmen Sie Platz.

Ill *bleibt stehen*.

5 **Der Polizist:** Sie zittern.

**Ill:** Ich verlange die Verhaftung der Claire Zahanassian.

*Der Polizist stopft sich eine Pfeife, zündet sie gemächlich an.*

10 **Der Polizist:** Merkwürdig. Äußerst merkwürdig.

*Der Butler serviert das Morgenessen, bringt die Post.*

**Ill:** Ich verlange es als der zukünftige Bürgermeister.

15 **Der Polizist** *Rauchwolken paffend:* Die Wahl ist noch nicht vorgenommen.

**Ill:** Verhaften Sie die Dame auf der Stelle.

**Der Polizist:** Das heißt, Sie wollen die Dame anzeigen. Ob sie dann verhaftet wird, entscheidet die Polizei. Hat sie was verbrochen?

20 **Ill:** Sie fordert die Einwohner unserer Stadt auf, mich zu töten.

**Der Polizist:** Und nun soll ich die Dame einfach verhaften.

25 *Er schenkt sich Bier ein.*

**Claire Zahanassian:** Die Post. Ike schreibt. Nehru. Sie lassen gratulieren.

30 **Ill:** Ihre Pflicht.

**Der Polizist:** Merkwürdig. Äußerst merkwürdig.

*Er trinkt Bier.*

**Ill:** Die natürlichste Sache der Welt.

**Der Polizist:** Lieber Ill, so natürlich ist die Sache nicht. Untersuchen wir den Fall nüchtern. Die Dame machte der Stadt Güllen den Vorschlag, Sie gegen eine Milliarde – Sie wissen ja, was ich meine. Das stimmt, ich war dabei. Doch damit ist für die Polizei noch kein Grund geschaffen, gegen Claire Zahanassian einzuschreiten. Wir sind schließlich an die Gesetze gebunden.

40 **Ill:** Anstiftung zum Mord.

**Der Polizist:** Passen Sie mal auf, Ill. Eine Anstiftung zum Mord liegt nur dann vor, wenn der Vorschlag, Sie zu ermorden, ernst gemeint ist. Das ist doch klar.

45 **Ill:** Meine ich auch.

**Der Polizist:** Eben. Nun kann der Vorschlag nicht ernst gemeint sein, weil der Preis von einer Milliarde übertrieben ist, das müssen Sie doch selber zugeben, für so was bietet man tausend oder vielleicht zweitausend, mehr bestimmt nicht, da können Sie Gift drauf nehmen, was wiederum beweist, daß der Vorschlag nicht ernst gemeint war, und sollte er ernst gemeint sein, so kann die Polizei die Dame nicht ernst nehmen, weil sie dann verrückt ist: Kapiert?

50 **Ill:** Der Vorschlag bedroht *mich*, Polizeiwachtmeister, ob die Dame nun verrückt ist oder nicht. Das ist doch logisch.

**Der Polizist:** Unlogisch. Sie können nicht durch einen Vorschlag bedroht werden, sondern nur durch das Ausführen eines Vorschlags. Zeigen Sie mir einen wirklichen Versuch, diesen Vorschlag auszuführen, etwa einen Mann, der ein Gewehr auf Sie richtet, und ich komme in Windeseile. Doch gerade diesen

65 Vorschlag will ja niemand ausführen, im Gegenteil. Die Kundgebung im Goldenen Apostel war äußerst eindrucksvoll. Ich muß Ihnen nachträglich gratulieren.

[...]

Trecho de Dürrenmatt, Friedrich. *Der Besuch der alten Dame*. Zürich, Arche, 1968, S. 46-47.

**Wortschatz:**

auf der Stelle – sofort  
Anstiftung – Verlockung, Verführung  
in Windeseile – sehr schnell  
Kundgebung – Mitteilung

**06** A personagem Ill, diante do policial,

- a) sente-se absolvida.
- b) declara-se ameaçada.
- c) manifesta culpa.
- d) sofre acusação.
- e) parece suspeita.

**07** O prêmio mencionado no texto é da ordem dos/das

- a) milhares.
- b) centenas.
- c) trilhões.
- d) milhões.
- e) bilhões.

**08** A personagem Ill baseia sua autoridade na/no

- a) condição de cidadão.
- b) fortuna pessoal.
- c) profissão de advogado.
- d) presumido cargo de prefeito.
- e) "peso" do sobrenome.

**09** A simples incitação ao crime, segundo o policial, não pode ser considerada uma ameaça, porque não há, por exemplo,

- a) presença de uma arma.
- b) testemunhas oculares.
- c) declarações por escrito.
- d) antecedentes criminais.
- e) delação premiada.

**10** O policial, frente ao caso do senhor Ill,

- a) aparenta grande curiosidade.
- b) emite sinais de embriaguês.
- c) revela cínica displicência.
- d) mostra preocupação com o homem.
- e) recolhe detalhes do sucedido.

TEXTO PARA AS QUESTÕES DE 11 A 15

**Gerechtigkeit für "Emmely"**

Wegen 1,30 Euro wurde sie fristlos gekündigt, jetzt hat das Arbeitsgericht die Kündigung aufgehoben. Ein faires Urteil, das für mehr Gerechtigkeit in der Arbeitswelt sorgen kann. Ein Kommentar von Tina Groll.

5

Dieses Urteil ist ein Paukenschlag. Die Kündigung der als "Emmely" bekannt gewordenen Supermarktkassiererin ist durch das Bundesarbeitsgericht aufgehoben. Durch alle Instanzen musste sich die Mutter von drei Kindern klagen, um endlich Recht zu bekommen. Das Urteil könnte richtungsweisend sein. Da wird eine Kassiererin nach 31 Jahren fristlos gekündigt. Wegen 1,30 Euro, die sie unterschlagen haben soll. Beweise gab es keine, nicht einmal eine Abmahnung, keine Zurechtweisung. Allerdings hatte sich die Kassiererin an einem Streik beteiligt. Wurde sie deswegen gekündigt? Wollte ihr Arbeitgeber, eine Supermarktkette, an ihr ein Exempel statuieren? "Emmely" wurde zum Symbol einer Gerechtigkeitsdebatte.

10

15

20

Befürworter der Kündigung betonten, man müsse sich den Fall genau ansehen. Dann könne man nur zu dem Schluss kommen, zu dem alle Instanzen zuvor gekommen sind – dass die fristlose Entlassung rechtmäßig war. Diese Analysen haben sich jetzt als falsch entpuppt.

25

Der Hintergrund: Kunden hatten zwei Pfandbons verloren. Eine andere Kollegin fand diese und gab sie dem Marktleiter. Der wies "Emmely" an, die Bons aufzubewahren, falls sich der Kunde melde, der sie verloren hatte. Falls nicht sollten die Bons im Wert von 1,30 Euro als Fehlbons verbucht werden. Die Bons wurden im Büro verwahrt. Fast zwei Wochen später soll "Emmely" die Bons eingelöst haben. Das bestritt die dreifache Mutter. Es gab Gespräche mit dem Arbeitgeber und dem Betriebsrat. Hier soll sich "Emmely" in "Lügendgeschichten" verstrickt haben. Mal soll eine Kollegin die Bons eingelöst haben, dann soll sie angegeben haben, die Bons gehörten ihrer Tochter. Der Arbeitgeber soll allen Erklärungen nachgegangen sein.

30

35

40

*Die Zeit on line 10. Juni 2010.*

**Wortschatz:**

Kündigung – Aufhören eines Vertrages

Frist – festgesetzter Zeitpunkt

unterschlagen – zurückbehalten

befürworten – empfehlen

**11** De acordo com o texto, Emmely trabalhou 31 anos como

- a) caixa de supermercado.
- b) balconista de loja têxtil.
- c) atendente de farmácia.
- d) frentista em posto de gasolina.
- e) garçõnete em lanchonete.

**12** Conforme o texto, Emmely foi despedida por

- a) roubo de mercadorias.
- b) excesso de faltas.
- c) desrespeito aos clientes.
- d) falta de decoro.
- e) desvio de bônus.

**13** Segundo o texto, o dono da empresa

- a) esqueceu-se de pagar férias a Emmely.
- b) ignorou detalhes da história de Emmely.
- c) desconsiderou as contradições de Emmely.
- d) dispensou Emmely sumariamente.
- e) pagou a Emmely o aviso prévio.

**14** De acordo com o texto, o caso de Emmely chegou ao

- a) Supremo Tribunal Federal.
- b) Tribunal Superior do Trabalho.
- c) Tribunal de Pequenas Causas.
- d) Tribunal Regional do Trabalho.
- e) Superior Tribunal de Justiça.

**15** Segundo o texto, a sentença dada constitui-se num marco, porque

- a) resguardou a lei de qualquer tentativa de reforma.
- b) reforçou a autoridade dos patrões perante os empregados.
- c) conferiu mais justiça ao mundo do trabalho.
- d) mostrou que, diante da lei, todos cidadãos são iguais.
- e) garantiu aos patrões a salvaguarda de seus negócios.

TEXTO PARA AS QUESTÕES DE 16 A 20

[...]

Die Ratlosigkeit der literarischen Kritik vor der sogenannten dokumentarischen Literatur ist ein Indiz dafür, wie weit das Denken der Rezensenten hinter dem Stand der Produktivkräfte zurückgeblieben ist. Sie rührt daher, daß die Medien eine der fundamentalsten Kategorien der bisherigen Ästhetik, die der Fiktion, außer Kraft gesetzt haben. Die Opposition Fiktion/Nicht Fiktion ist ebenso stillgelegt wie die im 19. Jahrhundert beliebte Dialektik von "Kunst" und "Leben". Schon Benjamin hat gezeigt, daß "die Apparatur" (der Begriff des Mediums stand ihm noch nicht zur Verfügung) den Charakter des Authentischen auflöst. In der Produktion der Bewußtseins-Industrie verschwindet der Unterschied zwischen dem "Echten" und der Reproduktion: "Der apparatfreie Aspekt der Realität ist hier zu ihrem künstlichsten geworden". Der Reproduktionsvorgang schlägt auf das Reproduzierte zurück und verändert es grundlegend. Die Auswirkungen dieses Sachverhaltes sind erkenntnistheoretisch noch nicht ausreichend geklärt. Die kategoriale Unsicherheit, die er hervorruft, zieht auch den Begriff des Dokumentarischen in Mitleidenschaft. Er ist streng genommen auf seine juristische Dimension zusammengeschrumpft: ein Dokument ist etwas, dessen "Fälschung", das heißt, dessen Reproduktion mit Gefängnis bestraft wird. Diese Definition hat natürlich keinerlei theoretischen Sinn. Das geht schon daraus hervor, daß eine Reproduktion, sofern ihre technische Qualität gut genug ist, von ihrer Vorlage, es handle sich um ein Tafelbild, einen Paß oder eine Banknote, auf keine Weise zu unterscheiden ist. Der rechtliche Begriff der Urkunde ist nur pragmatisch brauchbar, er dient lediglich dem Schutz ökonomischer Interessen.

[...]

Trecho de Enzensberger, Hans Magnus. *Baukasten zu einer Theorie der Medien*. In: *Kursbuch* 20. Frankfurt a. M., Suhrkamp, 1970, S. 183.

**Obs:** Edição Original. Instituto Goethe, Porto Alegre.

**Wortschatz:**

auflösen – außer Kraft setzen  
Vorgang – Verlauf einer Handlung  
Sachverhalt – Stand der Dinge  
zusammenschrumpfen – geringer werden  
Vorlage – Entwurf, Muster  
Urkunde – Dokument

**16** Os meios de comunicação modernos, conforme o texto,

- a) oferecem espaço para algumas poucas vozes.
- b) eliminaram a dicotomia ficção – não ficção.
- c) elidiram as fronteiras entre história e direito.
- d) enfatizam os limites entre poesia e prosa.
- e) estão sujeitos a severas prescrições legais.

**17** Segundo o autor, o conceito de documento

- a) vincula-se a sua utilização pragmática.
- b) pressupõe fotos, filmes e construções.
- c) constitui o meio veiculador da verdade.
- d) independe dos meios de reprodução.
- e) alicerça-se apenas em textos escritos.

**18** De acordo com o texto, Walter Benjamin assinalou que o "aparelhamento"

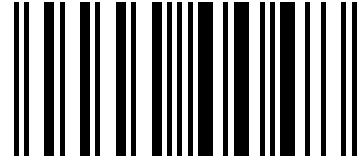
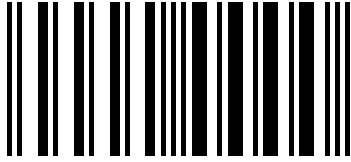
- a) desconsidera as reproduções.
- b) diferencia o original da cópia.
- c) valoriza os objetos genuínos.
- d) elimina a natureza do autêntico.
- e) respeita o conceito de verdade.

**19** O conceito de documento, segundo Enzensberger, serve para

- a) assegurar a existência a todos cidadãos.
- b) comprovar a Verdade diante do tribunal.
- c) proteger certos interesses econômicos.
- d) promover o desenvolvimento de nações.
- e) construir a história secular de um povo.

**20** De acordo com Enzensberger, o conceito de documento

- a) evoca o grau zero da escritura.
- b) diz respeito apenas à referencialidade das coisas.
- c) emprega-se, sobretudo, no discurso científico.
- d) tem aplicação somente na História e no Direito.
- e) está reduzido à sua simples dimensão jurídica.



4

<b>FD 2011</b> 1ª Fase - Alemão (17/07/2010)	
	<b>BOX 001</b> 001/001